

Begleitete Gruppenreise

„Usbekistan – Zauber aus 1001 Nacht“

vom 10.10. - 19.10.2024



Auf der klassischen Route entlang der legendären Seidenstraße führt diese Reise zu den einzigartigen Bauwerken und Kunstschätzen von Samarkand, Buchara und Chiwa. Blaue Kuppeln, schlanke Minarette und verwunschene Paläste bilden eine Kulisse wie aus 1001 Nacht. Wir lassen uns von der glanzvollen Vergangenheit dieses faszinierenden Landes verzaubern.

1. Tag: Anreise nach Usbekistan

Flug ab Frankfurt nach Taschkent.

Nach den Zoll- und Visumformalitäten Empfang durch Ihre Reiseleitung am Flughafen und Fahrt zum Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand

Taschkent, die moderne Hauptstadt Usbekistans, ist der ideale Ausgangspunkt für eine Reise in den Orient. Die Stadtrundfahrt gibt uns einen Überblick über die nach dem Erdbeben von 1966 wieder aufgebaute Stadt, die knapp 30 Jahre nach dem Wiederaufbau zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Wir besuchen einige der vielen interessanten islamischen Baudenkmäler. Herausragend ist der Hastimam Komplex mit der Barak-Chan-Medrese und dem Kaffali-Schasch-Mausoleum. Wir spazieren über den Theaterplatz, durch die Altstadt und besuchen den orientalischen Basar, dessen Warenfülle sich nicht beschreiben lässt. Schauen Sie selbst: Berge von Melonen, köstliche Granatäpfel, Nüsse, getrocknete Aprikosen und Mandeln. Und auch der Duft der frischen Kräuter ist wunderbar. Am Mittag Fahrt mit dem Bus von Taschkent nach Samarkand. (F, A)

3. Tag: Samarkand: Hauptstadt Timurs

Unter Timur war Samarkand Hauptstadt und galt als schönste und bedeutendste Stadt der Erde. Bis heute hat Samarkand kaum etwas an Reiz verloren und ist die wohl berühmteste Stadt Usbekistans. Im Jahre 2001 wurde sie von der UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Darauf wurde 2007 unter Schirmherrschaft der UNESCO das 2.750-jährige Jubiläum der Stadt gefeiert. Zentraler Punkt der Stadt ist der Registan-Platz, mit drei rechtwinklig einander zugeordneten und kunstvoll verzierten Medresen. Der Mongolenherrscher Timur errichtete so inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum, wie es sich für einen Knotenpunkt zwischen Orient und Okzident am Rand der großen Seidenstraße gehörte. Sein palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird uns beeindruckend. Eindrücke von der Stadt. Wir sehen nicht nur das gut

Beim anschließenden Bummel durch die Basargassen spüren wir den noch immer wirkenden Zauber der großen Seidenstraße. In einer Karawanserei genießen wir das Abendessen mit usbekischen Spezialitäten und Folklore. (F, A)

4. Tag: Samarkand: Paradies des Ostens

Weitere Besichtigungen in Samarkand stehen heute auf unserem Programm. Unter anderem besuchen wir die Ausgrabungsstätte Afrosiab mit seinem kleinen Museum. Hier wird über die sogdische Geschichte und Kultur aus dem 6. bis 8. Jahrhundert erzählt. Besonders wertvoll sind die Wandbilder der Ausgrabungen. Anschließend sehen wir die reichen Gräber der Gräberstadt Shah-e Sende, einem der interessantesten Zeugnisse für die Vielfalt und Schönheit timuridischer Baukunst und ein Ort, um den sich zahlreiche Legenden ranken. Ebenso interessant ist das erst 1908 freigelegte Observatorium des Ulug Bek, welches sich zwei Kilometer vom Zentrum der Stadt Samarkand entfernt befindet. Am Abend kehren wir in ein Privathaus ein und erleben Gastfreundschaft bei einem landestypischen Essen. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand nach Buchara

Heute fahren wir in das südlich von Samarkand gelegene Shar-e Sabs. Der Geburtsort Timurs wurde bereits im dritten Jh. v. Chr. gegründet. In der Altstadt besuchen wir die Baudenkmäler der Stadt: das „Weiße Schloss“ Ak Serai, die Gök-Gumbas - Moschee und die herrlichen Mausoleen. Weiterfahrt in die mitten im Wüstensand gelegene Oase Buchara, wo ein erster Altstadtbummel mit Besuch des Lyabi-Haus Komplexes auf unserem Programm steht. (F, A)

6. Tag: Buchara: Perle Zentralasiens

Die Oasenstadt Buchara, über Jahrhunderte Handels- und Karawanenstadt, freut sich auf unseren Besuch. Bei einem Spaziergang in der Altstadt durch die engen Gassen, vorbei an den mit bläulichem Mosaik verkleideten Medresen und Moscheen, gewinnen wir bleibende **Eingeschlossene Leistungen:**

erhaltene historische Stadtzentrum mit seinen Kuppelbasaren und den zahlreichen, wieder eröffneten Medresen und Moscheen, sondern auch die Ark-Zitadelle, das Mausoleum der Samaniden und den Poi-Kalan Komplex inkl. dem Kalan-Minarett und der Moschee Kalan. (F, A)

7. Tag: Von Buchara nach Chiwa

Heute erwartet uns eine lange Fahrt nach Chiwa (ca. 450 km). Im Westen Usbekistans fahren wir durch die Steppen und Wüstenlandschaft der Wüste Kyzyl Kum und überqueren den Fluss Amu Darya, den Alexander der Große Oxos nannte. Während der Fahrt können wir uns von einem der größten Wüstengebiete Zentralasiens verzaubern lassen und bei einem Spaziergang durch die Wüste vertreten wir uns nicht nur die Beine, sondern erfahren etwas über degradierte Böden und schwindende Wasserreserven. Am Abend Ankunft in der Oasenstadt Chiwa, wo uns orientalisches Flair und exotische Düfte erwarten. (F, A)

8. Tag: Chiwa: Stadt an der Seidenstraße

Durch die Lage am Verbindungsweg zwischen Indien und Europa kam Chiwa stets eine strategische Bedeutung zu. Enge Gassen, Häuser aus ungebrannten Ziegeln, reich verzierte Moscheen, Koranschulen, Mausoleen und Paläste bestimmen noch heute das Stadtbild. Wir besichtigen eine faszinierende Altstadt, die ihren orientalischen Charakter bewahrt hat und die mit ihren rund 50 Bau- denkmälern von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Abendessen in einem Restaurant. (F, A)

9. Tag: Von Chiwa nach Taschkent

Fahrt mit dem Bus in die ca. 30 km entfernte Stadt Urgentsch und Flug zurück nach Taschkent. Nach dem Hotelbezug am Nachmittag je nach Flugzeiten Fortsetzung der Besichtigung Taschkents. Wenn es die Zeit zulässt, lernen wir bei einem Einkaufsbummel das moderne Taschkent kennen und fahren mit der Metro, welche 1977 eröffnet wurde und damit die erste U-Bahn Zentralasiens ist. Die Stationen wurden nach dem Vorbild der Moskauer Metro reich verziert. (F, A)

10. Tag: Heimreise

Am frühen Morgen geht es nach einer kleinen Stärkung im Hotel mit Kaffee, Gebäck und Keksen zum Flughafen. Verabschiedung von Ihrer Reiseleitung und Rückflug nach Frankfurt. (F)

F=Frühstück, A=Abendessen

Einreisebestimmungen:

Für diese Reise benötigen Sie einen Reisepass, der noch mindestens 3 Monate über das Reiseende hinaus gültig sein muss.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von:

Gebeco GmbH & Co. KG

Holz-koppelweg 19 - 24118 Kiel

Stand: 12.07.2023; Änderungen der Hotels und des Reiseverlaufes vorbehalten!

- Zug zum Flug (2. Klasse)
- Flüge ab Frankfurt mit Uzbekistan Airways in der Economy -Class bis/ab Taschkent
- Inlandsflug ab Urgentsch mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class bis Taschkent
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 8x Abendessen
- Gastfreundliches Abendessen bei einer usbekischen Familie
- Musikalisches Abendessen in einer Karawanserei
- Alle Eintrittsgelder
- Speziell qualifizierte Deutsch sprechende Erlebnisreiseleitung
- Ausgewählte Reiseliteratur
- **Transfer ab/bis Haustür im Raum Mittelhessen***
- **Reisebegleitung durch das Reisebüro Hohenahr***

***Inklusivleistungen durch das Reisebüro Hohenahr**

Höhepunkte Ihrer Reise:

- Eindrucksvolle Stadtbesichtigungen von Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa
- Bummel über einen quirligen orientalischen Basar

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Preis pro Person in Euro:

im Doppelzimmer	2.565,-
im Einzelzimmer	2.795,-



Beratung und Buchung:



Reisebüro Hohenahr

Inhaber: Reimund Kegel

Bergstr. 14, 35444 Biebertal-Königsberg

Tel.: 06446-922190, Fax: 06446-922192

E-Mail: kegel@reisebuero-hohenahr.de

www.reisebuero-hohenahr.de